



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Mein liebstes Gebetbuch.

---

## Mein liebstes Gebetbuch.

Rate, Christ, dann wirst du kennen  
Beim Gebet mein liebstes Buch,  
Seinen Titel mir zu nennen,  
Jedes Kind ist klug genug!

Oefter kann kein Buch man sehen  
In des frommen Beters Hand,  
Magst in jede Kirche gehen  
In der Stadt und auf dem Land.

Schöner kann kein Buch man schreiben,  
Keins dem Himmel mehr gefällt;  
Und sein Titel wird verbleiben  
Stets der schönste von der Welt.

Es ist in jeder Tasche passend,  
Jedem Täschchen noch so klein,  
Neunundfünfzig Blätter fassend,  
Billig, hübsch, bequem und fein.

Nicht so leicht die Binden reißen,  
Eisern fest sind sie gedreht;  
Seine Blätter nicht verschleifen,  
Wenn's durch viele Hände geht.

Kannst aus ihm in dunkler Stille  
Nachts auch beten ohne Licht;  
Kannst es lesen ohne Brille,  
Wann gealtert dein Gesicht.

Ruft zu Gott man in den Nöten,  
Ob man bittet, ob man dankt:  
Aus dem Buche kann man beten  
Alles, was das Herz verlangt.

Auch die letzte Stund des Lebens  
Wird auf jedem Blatt genannt:  
Und du betest nicht vergebens,  
Hält im Tod es fest die Hand.

Noch auf meiner Bahre trage  
Ich in starrer Hand mein Buch,  
Und mit ihm am Jüngsten Tage  
Gnad' ich bei dem Richter such'.

Zieh daraus die große Lehre,  
Daß kein Büchlein besser ist:  
Zeig ihm große Lieb und Ehre,  
Brauch' es täglich, lieber Christ!

Jakob Eher.